

Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1952

Autor(en): **Miescher, E.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **133 (1953)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rapports des Commissions de la S. H. S. N.
Berichte der Kommissionen der S. N. G.
Rapporti delle Commissioni della S. E. S. N.

1. Bericht der Denkschriftenkommission

für das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 43

Mitgliederbestand und Vorstand. In der Zusammensetzung des Vorstandes trat keine Änderung ein. Alle Geschäfte wurden auf schriftlichem Wege erledigt.

Denkschriften. Die Arbeit des Ehrenmitgliedes der S. N. G., Herrn Prof. Dr. Roger Heim (Paris): «Les Termitomyces du Cameroun et du Congo français» ist erschienen. Weitere Arbeiten sind zum Druck vorgesehen.

Der Präsident: Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*

2. Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Thun 1932, S. 180

Aus der Kommission schied nach 20jähriger Mitgliedschaft Prof. H. Fehr aus Gesundheitsgründen aus. Für seine großen Verdienste um die Edition sei ihm aufs beste gedankt. Neu in die Kommission wurden die Herren Prof. J. J. Burckhardt (Univ. Zürich) und Prof. G. de Rham (Lausanne) gewählt. Die Zahl der Mitglieder der Euler-Gesellschaft nahm leider weiter ab und beträgt jetzt 117.

Die Kommission war bemüht, Mittel und Wege zu finden, die Herausgabe in den kommenden Jahren zu beschleunigen. In diesem Sinne wurde der Vertrag mit dem nunmehr alleinigen Verleger Orell Füssli erneuert, der sich verpflichtet drei Bände gleichzeitig in Arbeit zu nehmen. Zur Finanzierung der mit der Beschleunigung stark anwachsenden Kosten wurde eine Sammelaktion in den Kreisen der Chemischen, der Maschinen- und der Zementindustrie, der Banken und der Versicherungen eingeleitet, die zu einem sehr schönen Erfolg geführt hat. In Form von Beiträgen, die in der Mehrzahl auch verbindlich für weitere Jahre zugesichert worden sind, gingen zirka 40 000 Fr. ein, außerdem erhielten wir von der Stiftung der Schweiz. Landesausstellung 1939 als

zweite Rate erneut einen Beitrag von 15 000 Fr. Allen Spendern, die dem Euler-Unternehmen ihr Interesse bezeugt haben, sei gebührend gedankt.

Zu unserer größten Befriedigung ist im Juni in Form einer Sendung von 8000 kg Gewicht der gesamte Bestand unseres Lagers der bei Teubner gedruckten Bände (3360 Bände, 18 000 Rohbogen) von Leipzig in Zürich eingetroffen und nunmehr im Hause Rechberg untergebracht. Für das Gelingen dieser Rückführung unseres für die Edition unentbehrlichen Eigentums sind wir insbesondere der schweizerischen diplomatischen Delegation in Berlin sowie auch unserem Verlagshaus Orell Füssli außerordentlich zu Dank verpflichtet.

Über den gegenwärtigen Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: Im Jahre 1952 wurde der Band I 24 mit der Vorrede von Herrn Prof. Carathéodory fertiggestellt, der die *Methodus inveniendi lineas curvas maximi minimive proprietate gaudentes* enthält. Auch der darauffolgende Band I 25, enthaltend Abhandlungen zur Variationsrechnung, ist druckfertig erklärt; Prof. Speiser hat ihm eine Einleitung vorangestellt. Der Band I 26, der erste Geometrieband, ist schon gesetzt und wird zurzeit korrigiert, ferner ist der darauffolgende Geometrieband I 27 bei Orell Füssli abgegeben worden. Herr Prof. Leo Courvoisier hat die Bearbeitung des Bandes II 29 über spezielle Bahnbestimmung sowie Präzession und Nutation bis auf zwei Abhandlungen des Sohnes Johann Albrecht Euler fertiggestellt und zur weiteren Bearbeitung eine Abhandlung aus dem Band II 28 erhalten. Den ersten (II 25) von drei Bänden aus der Lehre der Perturbationen übernahm Herr Prof. Max Schürer in Bern. Er wird auch die beiden andern bearbeiten. Ferner erhielt Herr Privatdozent Dr. J. O. Fleckenstein in Basel die Vorlagen zum Band II 5, Prinzipien der Mechanik, zur Bearbeitung.

Zurzeit sind folgende Bände im Druck, druckbereit oder in Bearbeitung: II 22 (Courvoisier) druckbereit, II 30 (Courvoisier) druckbereit, II 29 (Courvoisier) nahezu druckbereit, II 12 und 13 (Truesdell), wovon der erste im Frühjahr 1953 druckbereit sein wird, II 11 (Stüßi und Trost), II 15–17 (Ackeret und de Haller), I 26 und 27 (Speiser) im Druck, II 25 (Schürer), II 5 (Fleckenstein). Der Präsident: *E. Miescher*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 136

1. Der *Bestand der Kommission* hat sich nicht geändert. Sie besteht aus den Herren: F. Baltzer, Bern; J. Tercier, Freiburg; Charles Boissonas, Neuenburg; F. Chodat, Genf; F. Gaßmann, Zürich.